



Urkundliche Ersterwähnung des Ortes Burgholz 1317

Nach Eduard Edwin Becker: Die Riedesel zu Eisenbach, Geschichte des Geschlechts der Riedesel Freiherrn zu Eisenbach, Erbmarschälle zu Hessen, Bd. 2: Riedeselisches Urkunden-buch 1200 bis 1500, Offenbach – Marburg 1924, S. 23, Nr. 72, ist die Urkunde mit der Ersterwähnung von Burgholz als Burcholz im Original nicht mehr erhalten, sondern lediglich in der Form einer auf 1317 datierten Traditionsnotiz auf S. 188 der Handschrift 3183 (»Gebetbuch der Hl. Elisabeth«) der Landesbibliothek Darmstadt.¹

*Anno domini millesimo trigesimo xvii (1317) empta erat villa
Burcholz cum
silva et universis suis pertinenciis, per dominum Johannem dictum
Riedesil militem pro xxxvi (oder xxxvii?) marcis pure argenti*

»Im Jahr 1317 wurde das Dorf Burcholz mit Wald und allen seinen
Zubehörungen durch Herrn Johann genannt Riedesil, Ritter, für
36½ (oder 37?) Mark pures Silber gekauft.«²

¹ Herr Dr. Wolfhard Vahl, Staatsarchiv Marburg, im Brief von 15. Juni 2016.

² Übersetzung durch Herrn Dr. Gerhard List, Marburg.